

Imke Johannson

Meine
**SOMMERNACHTS-
TRÄUME**

Lifestyle
BUSSE
SEEWALD

Stimmungsvolle Ideen
für gelungene Feiern

Imke Johansson



Meine
SOMMERNACHTS-
TRÄUME

Lifestyle
BUSSE
SEEWALD



© Verlag BusseSeewald GmbH, Herford 2008

Konzept, Fotos und Text: Imke Johannson

Design, Satz und Fotos: Olaf Johannson

ISBN ePub 978-3-7358-5010-2 • ISBN mobi 978-3-7358-5011-9

ISBN pdf 978-3-7358-5015-7

Die Vorlagen zu diesem Buch stehen im Download-Center unter www.busse-seewald.de/downloadcenter zum Ausdrucken bereit. Download-Code zum Freischalten der Vorlagen: 7852

Imke Johannson

Meine
SOMMERNACHTS-
TRÄUME

Stimmungsvolle Ideen für gelungene Feiern





Inhalt

Vorwort	7
1 Verträumte Julinacht.....	8
2 Waldrausch	16
3 Oasen im Alltag.....	22
4 Gartenfest für Apfelkönige.....	28
5 Amerikanische Wahlparty	32
6 Sommerliches Refugium	38
7 Im Land des Lächelns	46
8 Besiegelte Gastfreundschaft.....	50
9 Buntres Treiben mit Bast.....	56
10 Mittsommer-Party.....	62
11 Zum Nachtisch unter den Sternenhimmel	68
12 Stilvolle Kontraste.....	74
13 Mit einem Hauch von Gold	80
14 Leinen los! Maritimes Ensemble.....	88
15 Zart gefaltete Neuigkeiten.....	94
16 Traumhochzeit im Grünen.....	100
17 Ein Märchen aus 1001-er Nacht	108
18 Glänzender Empfang für Freunde.....	114
19 Country-Picknick.....	118
20 Poolparty in Türkis.....	124
21 Sonnengereifte Frische.....	130
22 Seeluft voll Lavendelduft.....	136
23 Griechisches Gelage.....	140
24 Sommerliches Finale.....	148
Vorlagen.....	154
Bezugsquellen.....	158
Register (Rezepte und Gastgeberchule)	159
Danke.....	160





Vorwort

Laue Sommerabende, an denen man bis in die Nacht hinein unter dem klaren Sternenhimmel sitzen kann, sind einfach traumhaft. Schade, dass Sie beim Blättern des Buches nicht das Zirpen der Grillen hören, die sich abkühlende Luft riechen und die tanzenden Glühwürmchen sehen können. Doch vielleicht lassen Sie sich mitnehmen und können sich die Stimmung in Ihren Träumen weiter ausmalen. Ich stelle Ihnen in meinen Sommernachtsträumen 24 Tischdekorationen in verschiedenen Stilen vor, für kleine und große Feiern, von leger bis festlich. Dabei werden einzelne Dekorationsobjekte immer wieder anders eingesetzt, so sehen Sie, dass man sich nicht jedesmal völlig neu einrichten muss. Die einzelnen Schauplätze für die Feiern finden in unserem Garten statt und werden Ihnen jeweils vorgestellt.

Häufig werde ich gefragt, woher ich die vielen Ideen hätte, doch das empfinde ich gar nicht als außergewöhnlich. Viel schwieriger finde ich es, zwischen all den Variationsmöglichkeiten zu entscheiden und sich letztendlich fest zu legen. So war für mich auch dieses Buch wieder eine Herausforderung. Ich hoffe, dass es mir gelungen ist, Ihnen eine Vielzahl an Ideen zu präsentieren. Nehmen Sie es als Anregung und kombinieren Sie verschiedene Techniken aus den einzelnen Kapiteln, ganz so wie es zu Ihren Gelegenheiten passt und Ihrem Geschmack gefällt. Zum Beispiel können Sie das Gesteck von S. 20 auch kürzer arrangieren und mit Rosen oder anderen Blüten für eine Hochzeit verwenden. Sie sehen, die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Zwischen all den Dekovorschlägen für kleine und große Feiern finden Sie immer wieder Tipps für den perfekten Gastgeber und zur Gestaltung passende Rezepte, die am Ende des Buches alphabetisch sortiert zum Nachschlagen aufgelistet sind. Damit Sie die benötigten Zutaten auf einen Blick erkennen können, sind sie im Text hervorgehoben.

Fangen Sie zu Träumen an!

Ulrike Johansson

Verträumte Julinacht



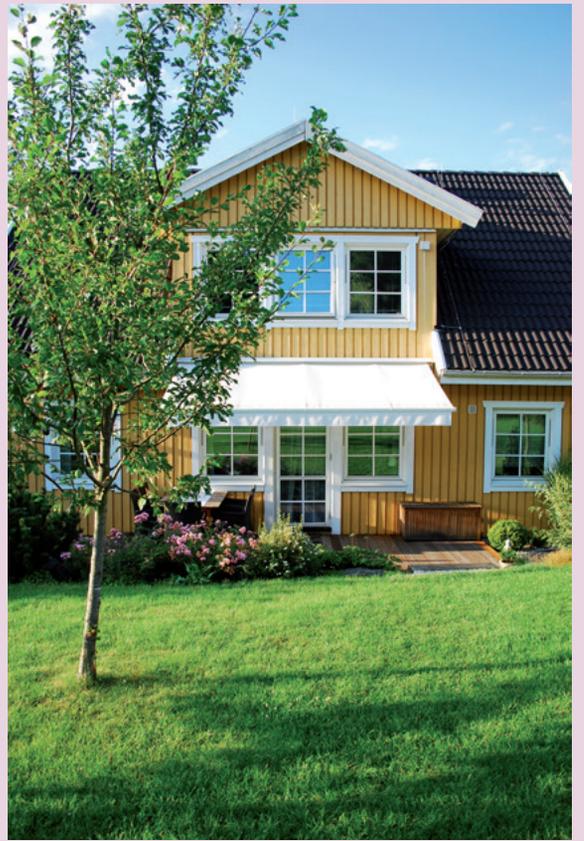
Zahlreiche Laternen in romantischen Farben sorgen bei voranschreitender Dämmerung für eine verträumte Stimmung. Selbst die Laternen-Girlande über dem „Herzlich Willkommen“ leuchtet im Dunkeln, wodurch der Gruß den ganzen Abend über gut sichtbar bleibt. Das aus Patchworkstoffen genähte Schild wird an einem weiß lackierten Küchenpapierhalter aufgehängt. Diesen werden Sie im Buch noch öfter entdecken und sehen, wie vielseitig er einsetzbar ist. An seinem oberen Ende wurden zwei gekreuzte Einkerbungen gesägt, die als Halterung dienen.

Durch die unterschiedlich gemusterten Tischsets und Mitteldecke ergibt sich eine reizvolle Kombination, die ebenfalls im Patchworkstil gehalten ist.

Lassen Sie sich in diesen romantischen Sommer-
nachtstraum mit hineinnehmen, bei dem man
geradezu das wetteifernde Zirpen der Grillen hört,
die sommerliche Abendluft, die sich sättigend ab-
kühlt, spürt und den Mond, der sich allmählich vom
Nachtblau abhebt, vor Augen malen kann.
Zeit zum Träumen.



Herzlich
Willkommen



Kleine Stuhlhussen

Um die romantische Stimmung über den Tisch hinaus weiterzuführen, werden die Stühle mit kleinen Hussen bezogen. Dafür schneidet man aus **Stoff** passende Rechtecke zu, die an den Seiten zusammengenäht werden. Für eine gute Passform näht man von innen in den Ecken ein kleines Dreieck ab, dessen langer Schenkel die Dicke der Stuhllehne haben sollte. Der untere Rand wird gesäumt.

Auf unserer Terrasse, die das Haus mit dem Garten verbindet, haben wir schon viele schöne Stunden erlebt. In den folgenden Kapiteln werden Sie dort immer wieder Gast sein.



Patchworklaternen ohne Nähmaschine

Für die Laternen werden zunächst aus **selbstklebender Lampenfolie** Rechtecke geschnitten: 33 x 15,5cm für die großen, 21 x 7,5cm für die mittleren und 14,5 x 5cm für die kleinen Laternen der Lichterkette. Von diesen knickt man zunächst an der kurzen Seite einen 1 cm breiten Streifen um, dann faltet man den Rest des Rechtecks in der Hälfte und wiederum in deren Hälften, so dass vier gleich große Seiten entstehen. Dann zieht man die Schutzfolie der klebenden Seite ab, klebt an der überstehenden Kante die Laterne zusammen und rollt die Seiten mit einem sanften Zug und Druck über einen ausgebreiteten **Stoff**. Dieser wird oben und

unten und an der zusammentreffenden Kante mit einer scharfen Schere abgeschnitten. Nach Belieben können **Borten** mit Klebstoff aufgeklebt werden. Mit einem Piekser sticht man die Löcher für den Draht vor. Den zurechtgeschnittenen **Draht** (ca. 0,8 mm Durchmesser und 26 cm Länge für die großen, 16 cm für die mittleren und 10 cm für die kleinen Laternen) steckt man von außen ca. 1 cm durch das Loch und knickt ihn um. Bei der Lichterkette befestigt man zunächst den Draht oberhalb der **Lichterkette**, bevor man das zweite Ende in die Lampenfolie einsteckt. Die fertigen Laternen werden über ein **Glas** gestellt, was nun mit einem **Teelicht** oder **Rosenblütenstrauß** ergänzt wird.



Die Bodenlampen der Terrasse geben die passende Beleuchtung für traumhafte Sommerabende. So strahlen die Blüten der Rose Fairy nicht nur am Tag.

Wer kann da schon absagen?

Schon mit der Einladung werden die Gäste auf die Patchwork-Laternen eingestimmt. Auf eine mit **Stoff** beklebte **Postkarte** wird eine **kleine Klappkarte** aufgeklebt, die wiederum mit Stoff bezogen wurde. Dafür verwendet man am besten Sprühkleber. Ein **Drahtbogen** und eine **Borte** vervollständigen die kleine Laternenattrappe.







Leuchtender Willkommensgruß

Zunächst schneidet man für die Laternen fünf 4 x 5,5 cm große Rechtecke aus **Stoff** zurecht. Diese werden rechts auf rechts gegen **Vlisofix** genäht. Die Ecken schneidet man schräg ab. In das Vlisofix schneidet man einen ca. 2 cm langen Schlitz, über den man das kleine Rechteck umkrempelt. Diese werden auf ein 17,5 x 21 cm großes Stoffrechteck gebügelt und mit der Hand festgenäht. Die Schrift (Vorlage S. 154) wird wie im Foto gezeigt mit einem Faden **Stückgarn** auf das Rechteck gestickt. Für die Füllung verwendet man ein gleichgroßes Stück dicken **Filz**, in den mit einem Nahttrenner kleine Öffnungen für die Lämpchen geschnitten werden. Die Rückseite setzt sich aus zwei Teilen je 17,5 x 15 cm zusammen, die an der zur Mitte zeigenden Seite gesäumt werden. Alle drei Lagen werden zusammengelegt und am Rand festgesteppt. Für das Binding, den Rand,

schneidet man einen 8 x 59 cm breiten Streifen zurecht, der längs halbiert gebügelt wird. Wie in Abb 1 gezeigt wird der Streifen bis 0,75 mm (also füßchenbreit) vorm Rand angenäht. Den Streifen nach oben klappen (Abb 2) und wieder runter (Abb 3), damit eine saubere Ecke entsteht. Wieder füßchenbreit vom Rand entfernt beginnen, die nächste Seite zu nähen, bis beide Enden eingeschlagen aufeinander stoßen. Das Binding nach hinten klappen und mit der Hand auf der Rückseite festnähen (Abb 4).





Vorne werden noch kleine **Drahtbögen** (je 6 cm) eingesteckt und mit einem Faden, der sich wie eine Schnur über das ganze Bild spannt, punktuell fixiert. Von hinten muss ein Faden angebracht werden, um das Schild an einem weiß lackierten **Küchenrollenhalter** (siehe S. 8) aufzuhängen. Jetzt wird nur noch die **Batterie betriebene Lichterkette** eingelegt: Je zwei Lichtquellen in eine Laterne.

Tischset mit Bestecktasche

Aus verschiedenen **Stoffen** müssen für ein Tischset zwei 48 x 33 cm große Rechtecke zurecht geschnitten werden. Auf eines näht man eine Bestecktasche. Dafür braucht man ein 13 x 17,5 cm großes Rechteck, das am oberen Rand versäumt wird. Die anderen Seiten werden mit Zick-Zack-Stichen versäubert und eingeschlagen am Tischset festgenäht. Jetzt werden die beiden großen Rechtecke rechts auf rechts zusammengenäht, wobei eine Öffnung zum Wenden gelassen wird. Die Ecken schräg abschneiden, damit sie sich gut ausformen lassen. Die Öffnung wird mit der Hand zugenäht. Den **Drahtbogen** (32 cm) in den Stoff einstecken und von innen nach oben biegen. Die Bestecktasche mit einer **Batterie betriebenen Lichterkette** füllen.

